



# Gilde CUP 2025



TURNIER VOM  
6. BIS 20. JULI MIT  
TOMBOLA UND  
FREIEM EINTRITT  
ZUM FINALE

ZUSAMMENARBEIT FÜR DEN GUTEN ZWECK NKR-Geschäftsführer Stefan Schmaus im großen Interview SEITEN 4/5

MODERNER FUSSBALL-BEGRIFF ALS PORTRAIT Das sind die „Schienenspieler“ der acht Teilnehmervereine SEITEN 6/7

VON REGIONALLIGA BIS LANDESLIGA Diese Teams kämpfen um den Titel / Spielplan zum Selbsteintragen AB SEITE 8/SEITE 20

**Gewinner Desimos Publikumspreis**

**Deluxe**  
künstlerisch dekadent, köstlich artistisch

**12. Juli bis 5. Oktober 2025**

**GOP. Varieté-Theater Hannover**

**KIDS FÜR NIX**  
Eintritt frei für Kinder unter 14 in den Ferien!

**variete.de**

## GRUSSWORT DER STADT BURGDORF

Liebe Fußballfreunde,  
liebe Gäste des Gilde Cups,



vom 6. bis 20. Juli rollt in Ramlingen wieder der Ball – und das bereits zum 38. Mal! Der Gilde Cup ist längst mehr als nur ein Vorbereitungsturnier: Er ist ein fester Bestandteil des regionalen Fußballkalenders und ein Treffpunkt für alle, die den Fußball lieben. Es ist mir eine große Freude, Sie alle herzlich willkommen zu heißen.

Ein besonderer Dank gilt der Gilde Brauerei, die ihre Partnerschaft mit dem SV Ramlingen-Ehlershausen verlängert hat. Diese verlässliche Unterstützung ist ein starkes Zeichen für gelebte Zusammenarbeit und sportliche Leidenschaft vor Ort.

Im Mittelpunkt steht natürlich unser Gastgeber SV Ramlingen-Ehlershausen, der dieses Turnier mit großem Engagement auf die Beine stellt – auf wie neben dem Platz. Der Verein ist ein Aushängeschild für Kontinuität, Herzblut und sportliche Qualität. Besonders stolz darf der RSE auch auf seine Nachwuchsarbeit sein: In der Saison 2024/25 ist die B-Jugendmannschaft in die Landesliga und die C-Jugend in die Bezirksliga aufgestiegen. Außerdem gelangen den Teams der A- und C-Jugend Kreispokalsiege (NFV Region Hannover). Das ist beeindruckend und zeigt: In Ramlingen wächst die nächste Fußballgeneration heran!

Auch in sportlicher Hinsicht verspricht der Gilde Cup wieder viele Highlights: Ein attraktives Teilnehmerfeld mit ambitionierten Teams aus der Landes- und Regionalliga sorgt für Spannung auf hohem Niveau. Doch so ehrgeizig der Wettbewerb auch ist – im Mittelpunkt stehen Fairness, Respekt und die gemeinsame Freude am Spiel.

Zeitgleich dazu richtet sich unser Blick auch nach Europa: In der Schweiz findet die Frauen-EM 2025 statt. Das Turnier unterstreicht die wachsende Strahlkraft des Frauenfußballs. Fußball begeistert – alle Ebenen, alle Generationen.

Mein Dank gilt allen, die dieses Turnier möglich machen: dem RSE, den organisierenden, helfenden und unterstützenden Personen – und Ihnen, liebe Fans, die mit Herz und Stimme für die besondere Atmosphäre sorgen. Ich wünsche allen Mannschaften faire, spannende Spiele – und uns allen unvergessliche Turniertage, die zeigen: Der Fußball lebt – auch und gerade hier bei uns in Ramlingen.

**Armin Pollehn**  
Bürgermeister



Sieger beim Gilde Cup 2024: Der HSC Hannover gewann das Finale gegen den SV Arminia Hannover und durfte die erstmals ausgespielten Trophäen, den Pokal und das Drei-Liter-Bierglas, in die Höhe recken.

# Turnier bis 2027 sicher

Der **GILDE CUP** setzt sich fort – HSC ist Titelverteidiger

Nach dieser erfolgreichen Premiere musste es einfach eine Fortsetzung geben: Im vergangenen Jahr begann eine neue Zeitrechnung. Nach 36 Auflagen des großen Fußballturniers für hochklassige Amateurmansschaften auf der Anlage des SV Ramlingen-Ehlershausen zog sich Porta als Namensgeber zurück. Somit wurde aus dem Porta Pokal der Gilde Cup – und damit die Gilde Brauerei Hannover zum Titelgeber und Turnierpartner. Nun geht es weiter. Vom 6. bis 20. Juli rollt wieder der Ball.

Im Gespräch mit dieser Redaktion hatte Juliane Lorenz, Marketing-Managerin der Gilde, im Juni 2024 gesagt, dass man eine langfristige Zusammenarbeit anstrebe. „Aber wir machen bei solchen Kooperationen zunächst immer einen

Vertrag für ein Jahr – und setzen uns dann mit dem Partner zusammen und schauen gemeinsam, wie es gepasst hat.“ Schon früh war klar: Es hat gepasst. Im März 2025 verkündete die Traditionsbrauerei die Verlängerung der Partnerschaft mit dem RSE um drei weitere Jahre. Der Gilde Cup ist also mindestens bis einschließlich 2027 gesichert.

In der 2025er Auflage bleibt das Prinzip erhalten: Acht Mannschaften, die mindestens die Landesliga-Zugehörigkeit als Spielklasse vorweisen müssen, kämpfen um den Turniersieg. Titelverteidiger ist der HSC Hannover, der im Juli 2024 in einem spektakulären Finale den SV Arminia Hannover mit 5:4 nach Elfmeterschießen bezwang. Nach turbulenter regulärer Spielzeit hatte es 3:3 gestanden.

**HOPFEN KÜSST APFEL –**  
LIEBE AUF DEN ERSTEN SCHLUCK.



SEIT 1546 **GILDE**

## FAHRGASTBEFÖRDERUNG

24 Std.  
**Mietwagen** → 05136/4322  
05136/2216

### DAUERHAFT GÜNSTIG FAHREN

- Krankenfahrten alle Kassen
- Chemo- und Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Schülerfahrten
- Kur- und Refahfahrten
- Besorgungs- und Kurierfahrten
- Rollstuhltransport (Behinderungsgerechtes Fahrzeug)
- Wir bringen Ihr Auto nach Hause

19368501\_000125

**ALLE TICKETS BEI UNS!**



haz-ticketshop • np-ticketshop

Alle Ortsfahrten  
Burgdorf

**8€**



**KÜHLHAUSBAU NORD**  
GmbH & Co. KG

Telefon (0 50 85) 9800-0  
Telefax (0 50 85) 98 00 98

18285701\_000125

20984301\_000125

Der HSC ist in diesem Jahr der klare Favorit, wenn es darum geht, wer in der Wahrenndorff-Arena am Akazienweg die Trophäe in die Höhe recken darf. Die Hannoveraner sind vor wenigen Wochen in die Regionalliga aufgestiegen und damit das klassenhöchste Team im Teilnehmerfeld. Die sieben Kontrahenten, die dem HSC die Titelverteidigung streitig machen wollen, treten in der neuen Saison jeweils in der Landesliga an.

Dem Premierengewinner des Gilde Cups bleibt auch vorbehalten, das Eröffnungsspiel zu bestreiten. Der HSC trifft am 6. Juli auf den OSV Hannover – ein Derby also gleich zu Turnierbeginn. In der Vorrundengruppe dieser zwei Mannschaften sind auch noch der Gastgeber sowie der TSV Godshorn, der erstmals beim Turnier in Ramlingen im Einsatz ist, vertreten. Am Eröffnungstag treffen der RSE und die Godshorner um 17 Uhr aufeinander.

In der Gruppe B kämpfen der MTV Eintracht Celle, der SV Arminia Hannover, der SC Hemmingen-Westerfeld und der 1. FC Wunstorf um die Tickets für das Halbfinale. Die Vorschlusssrunde erreichen jeweils die zwei besten Mannschaften der beiden Gruppen. Am 7. Juli erfolgt in der Gruppe B der

Eine weitere Aufwertung erhält die Anlage in Ramlingen durch die erstmalige Platzierung einer LED-Wall der Madsack Mediengruppe. Auf der Wand, im Vorjahr noch auf dem Spittaplatz in Burgdorf zur Übertragung von Spielen der Fußball-Europameisterschaft im Einsatz, präsentieren sich beim Gilde Cup viele Werbepartner. Die Wall hat ihren Standort am Zuschauer-Durchgang zum A-Platz.



Auftakt mit den Partien Arminia gegen Hemmingen (18.30 Uhr) sowie Celle gegen Wunstorf (20.15 Uhr). In dieser Gruppe stecken übrigens viele Siege und Finalteilnahmen des Vorgängerturniers. Der MTV Eintracht gewann den Porta Pokal in den Jahren 2018 und 2021. Die Hemminger behielten 2023 die Oberhand – mit einem 4:1-Finalerfolg gegen Arminia. Der SVA gewann den Porta Pokal vier Mal, verlor aber auch vier Endspiele – drei davon in jüngerer Vergangenheit (2018 und 2023 sowie 2024 beim Gilde Cup).

Die Halbfinal-Partien finden am 18. Juli um 18.30 beziehungsweise 20.15 Uhr statt. Die beiden Gewinner dieser Duelle bestreiten das Endspiel am 20. Juli um 16 Uhr.

**■ Guter Service: Der komplette Spielplan des Gilde Cups, auch mit einer Tabelle zum Eintragen der Ergebnisse und der Endstände nach den beiden Vorrundengruppen, befindet sich auf der Rückseite dieses Magazins.**

### Gilde Cup: Das muss man wissen

Es gibt eine Tombola mit 20 Preisen, die jeweils mindestens 100 Euro wert sind. Dazu zählen Sachspenden, Restaurant-Gutscheine sowie VIP-Karten für ein Heimspiel von Hannover 96 sowie von der TSV Hannover-Burgdorf. Die Lose kosten 3 Euro, vier Stück 10 Euro. Sie werden an den Spieltagen am 6. Juli, 7. Juli, 18. Juli und 20. Juli verkauft. Die Auslosung erfolgt nach dem Finale, zu dem der Eintritt frei ist. Ansonsten beträgt der Eintritt 7 Euro (ermäßigt 5 Euro, Minderjährige 4 Euro), wofür man zwei Partien schauen kann. An jedem Spieltag gibt es auf der Anlage Essen und Trinken, zum Halbfinale und Finale verkauft das Gasthaus Bähre Fischspezialitäten.

Zudem macht der SV Ramlingen-Ehlershausen in diesem Jahr eine große Aktion mit dem Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspenden-Register (NKR). „Wir wollen einen Beitrag leisten, um Leben zu retten. Mein Appell an Zuschauer und Spieler ist, dass sie mit-helfen und sich typisieren lassen“, so RSE-Vorsitzender Kurt Becker. Mehr zu den Aktionen mit dem NKR sowie die Möglichkeit zur Anmeldung durch einen QR-Code lesen Sie auf den Seiten 4 und 5. Am Finaltag übergibt der RSE eine Spende von 500 Euro an das NKR.



Debbie Jayne Kinsey

Zweikampf beim Turnier im Vorjahr: Moritz Alten (links) vom SV Arminia Hannover versucht, Hamilton Addo Kuffour vom OSV Hannover vom Ball zu trennen.

#### IMPRESSUM – GILDE CUP 2025

**Herausgeber:** Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover  
**Verantwortlich für Anzeigen:** Patrick Bludau  
**Konzeption & Realisation:** Madsack Medien Hannover GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover  
**Redaktion:** Madsack Medien Hannover GmbH & Co. KG, Stephan Hartung, Carsten Bergmann (verantw.)  
**Autoren:** Mark Bode, Dirk Drews, Stephan Hartung  
**Produktion:** Stroetmann Verlag und Agentur GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, Hans Rempe  
**Titelbild:** Debbie Jayne Kinsey

**PREISWERTER MITTAGSTISCH**  
 Montag – Mittwoch und Freitag von 12 – 14 Uhr

*Restaurant*  
**Athen**  
 Griechische Spezialitäten  
 und Steakspezialitäten

  
 Stilvolles Ambiente

**Leckere Gerichte mit Pfifferlingen!**

Bahnhofstraße 7, Burgdorf, Tel. 05136/8 40 58  
 Öffnungszeiten: Mo. – Mi., Fr. und So.: 12<sup>00</sup> – 14<sup>00</sup> Uhr und 17<sup>30</sup> – 23<sup>00</sup> Uhr  
 Sa. 17<sup>30</sup> – 23<sup>00</sup> Uhr

**Donnerstag Ruhetag**  
 Genießen Sie unsere besonderen Steaks!

**AUSTRALISCHE TOMAHAWK-STEAKS**  
**WAGYU-FILET KOBE**



Das Fleisch von der grünen Insel    Natürlich und rein im Geschmack    Das Steak für Kenner    Mehr Geschmack geht nicht    Das Steak der Spitzengastronomie

**BRUNO SÖHNLE**  
 GLASHÜTTE/SA





**goldgräber**

Goldschmiede-, Uhrmachermeister und Juwelier seit 1997  
 Sutelstraße 5 · 30659 Hannover    Am Ortfelde 65 · 30916 Isernhagen NB  
 Telefon (05 11) 64 68 27 51    Tel. (05 11) 77 10 22  
[www.gold-graeber.de](http://www.gold-graeber.de)

# „Wir haben noch so viel in der Pipeline“

Über seinen Start als neuer NKR-Geschäftsführer, seine Pläne sowie Aktionen mit dem RSE spricht **STEFAN SCHMAUS** im Interview mit der Redaktion.

VON  
STEPHAN  
HARTUNG

**D**er SV Ramlingen-Ehlershausen ist für seine sozialen Projekte bekannt. Das wird beim Turnier um den Gilde Cup nicht anders sein. Der RSE organisiert Aktionen zusammen mit dem Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspender-Register (NKR). Um was es dabei geht und wie das NKR aufgestellt ist nach dem Tod von Gründerin und Chefin Marlena Robin-Winn – darüber hat die Redaktion mit Stefan Schmaus gesprochen.

**Herr Schmaus, Sie haben die Geschäftsführung des NKR von Ihrer im November 2024 verstorbenen Schwiegermutter übernommen – ein echtes Vermächtnis. Dass das NKR familiär schon immer ein Thema war, hat Ihnen bestimmt den Start erleichtert?**

Der Plan, dass das NKR in familiärer Hand bleibt, ist viele Jahre alt. Durch meine betriebswirtschaftliche Karriere konnte ich mich auf die Fortführung des NKR konzentrieren – auch wenn sich jetzt durch den überraschenden Tod meiner Schwiegermutter alles beschleunigt hat. Natürlich war das NKR im privaten Umfeld seit langer Zeit immer ein großes Thema. Meine Schwiegermutter hat-



Die Nachfolge innerhalb des NKR ist gesichert: Saskia Schmaus übernimmt den Vereinsvorsitz vom Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspender-Register (NKR), Ehemann Stefan Schmaus die Geschäftsführung.

te das Glück, dass die Möglichkeit bestand, die Datei nicht in fremde Hände zu geben. Und mit mir hatte sie jemanden in der Familie, der auch Erfahrung aus kaufmännischer Sicht mitbringt. Ich weiß, dass das NKR das große Herzensprojekt meiner Vorgängerin war. Das ist natürlich von Vorteil und eine gute Ausgangsposition, wenn man schon vorab im Bild ist, um was geht und welche Themen relevant sind. Und natürlich auch, um welche Zahlen, Spender und Sponsoren sich alles dreht.

**Mehr als ein halbes Jahr ist nun rum. Wie fällt Ihre bisherige Bilanz aus?**

Das NKR hat sich schon fast 30 Jahre bewährt, da muss man nicht gleich alles verändern. Sehr gut ist beispielsweise die Zusammenarbeit mit den Partnern und all unseren ehrenamtlich Tätigen. Es gibt aber auch Dinge, die wir nun verstärkt weiter vorantreiben wollen. Dabei denke ich an die digitale Transformation. Unsere Typisierungen werden beispielsweise zukünftig digital mit Tablet-Computern durchgeführt. Auch innerhalb unseres Teams werden wir uns weiter verstärken – neben dem starken medizinischen

Bereich bauen wir den Bereich Marketing mit Webdesign und Markenbildung weiter aus.

**Was haben Sie noch vor und wo gibt es Grenzen?**

Wir werden unseren Fokus in Hannover und der Region behalten. Wir wollen aber gleichzeitig aktiver werden in Richtung Hamburg, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. Es gibt eine ganze Reihe von Projekten. Ich kann Ihnen sagen: Wir haben noch so viel in der Pipeline. Ich bin so motiviert. Diese Krankheit ist leider omnipräsent, und wir bekommen täglich Anfragen für Aktionen zu Typisierungen. Es gibt auf dem bundesweiten Markt 26 Stammzellregister, und wir sind unter den Top 3, haben mehr als eine Viertelmillion Spender in unserer Datei und bereits über 2.000 Menschen eine Chance auf ein neues Leben geschenkt.

**In einem Interview zu Jahresbeginn hatten Sie gesagt, dass die Verdoppelung dieser Zahl auf eine halbe Million Ihr Ziel ist ...**

... das ist auch weiterhin meine Vision, auch wenn ich heute sagen muss, dass das eine

**NKR**  
Leben schenken.

**Du bist unser Volltreffer!**

Lass Dich beim Turnier typisieren und rette Leben!

**FOLLOW US**  
@nkr.life

Registrieren  
nkr-leben.de

## Das ist das NKR: Zahlen, Daten und Fakten

Das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspender-Register (NKR) besteht seit 1996 und hat seinen Sitz in der Mellendorfer Straße nahe der Medizinischen Hochschule Hannover. In den vergangenen 29 Jahren konnte rund 2.100 Blutkrebspatienten durch Stammzellspenden das Leben gerettet werden. Das sind im Schnitt 70 Personen jährlich, die durch die Hilfe des NKR ein neues Leben geschenkt bekamen. Heute hat das NKR rund eine Viertelmillion Stammzellspender in der Kartei. Typisieren las-

sen kann sich jeder von 17 bis 55 Jahren, dafür reicht ein Abstrich der Wangen-Innenseiten per Wattestäbchen. Das alles dauert mit dem Austausch von persönlichen Daten nur rund drei Minuten – könnte aber potenziell einem Menschen das Leben retten. Wie wichtig die Arbeit des NKR ist, zeigt ein Blick in andere Statistiken: In Deutschland wird alle zwölf Minuten die Diagnose Leukämie gestellt; an dieser tückischen Blutkrebs-Form sterben pro Jahr bundesweit etwa 20.000 Menschen.



NKR macht regelmäßig Projekte mit dem Sport: Im Jahr 2021 startete der Niedersächsische Fußball-Verband zum Beispiel mit dem Ex-Präsidenten Günter Distelrath (von links), Nationalspielerin Pauline Bremer, Weltmeister Pierre Littbarski und der damaligen NKR-Geschäftsführerin Marlena Robin-Winn eine gemeinsame Aktion.

echte Herausforderung ist. Damals war ich noch euphorischer als heute (lacht). Ich habe seitdem aber festgestellt, dass es viel Bürokratie gibt. Das ist gut wegen des Qualitätsanspruchs, aber dadurch sind wir nicht immer so agil, wie wir es gern sein möchten. Was wir in den ersten sieben Monaten getan haben: Wir sind noch professioneller geworden, als wir es schon waren. Wir können jetzt durch neue Strukturen noch schneller bei Anfragen reagieren – zum Beispiel, wenn es Aktivitäten

dem NKR schon seit vielen Jahren zur Seite steht und in der Region super vernetzt ist. Sie ist unsere Partnermanagerin für Norddeutschland und kennt auch den RSE sehr

gut. Das NKR und der RSE sind seit Jahren Partner, und so hatten wir beim traditionellen RSE-Freundeskreistreffen im April die Idee, gemeinsam beim Gilde Cup etwas auf die Beine zu stellen.

**Was passiert konkret während des Turniers?**

Wir werden an den ersten beiden Spieltagen am 6. und 7. Juli sowie zum Halbfinale am 18. Juli und am Endspieltag am 20. Juli persönlich mit einem Stand auf der Anlage vertreten sein. Dort nehmen wir dann Typisierungen vor. An den anderen Turniertagen werden Typisierungssets vor Ort verfügbar sein. Ich bin sehr zuversichtlich, dass es für beide Seiten eine Win-Win-Situation wird. Es ist eine gute Werbung für den Veranstalter durch diesen sozialen Aspekt und für den Gilde Cup als Turnier sowieso. Wir erhoffen uns davon sehr viel, dass wir bei bis zu insgesamt 4.000 Zuschauern auf der Anlage viele Menschen erreichen, um potenzielle Stammzellspender zu finden. Und natürlich auch, dass wir als NKR noch bekannter werden und die Strahlkraft des RSE und des Gilde Cups nutzen können.



Wir werden an den ersten beiden Spieltagen am 6. und 7. Juli sowie zum Halbfinale am 18. Juli und am Endspieltag am 20. Juli persönlich mit einem Stand auf der Anlage vertreten sein.

**Stefan Schmaus,**  
NKR-Geschäftsführer

sind, die wir als NKR sehr gut unterstützen können. Dazu gehört u.a., dass wir unsere Typisierungssets verschicken, wenn bei Familienfeiern, Firmen-Events oder auch Sportveranstaltungen im kleineren Rahmen Typisierungen durchgeführt werden sollen.

**Wie kam es zur Zusammenarbeit mit dem SV Ramlingen-Ehlershausen?**

Ich habe das große Glück, dass ich mit Simone Brüsewitz eine Person im Team habe, die

**Zur Person:  
Das ist Stefan Schmaus**

Der 50-Jährige ist mit Marlena Robin-Winns Tochter Saskia verheiratet. Die Familie Schmaus hat zwei Kinder und lebt in Düsseldorf. Stefan Schmaus ist diplomierter Betriebswirt und war mehr als 25 Jahre in leitender Funktion u.a. für Großkonzerne wie Nestlé oder L'Oréal tätig. Zum 1. Dezember 2024 übernahm er die Nachfolge von Robin-Winn als Geschäftsführer der NKR gGmbH. Seine Frau Saskia ist die erste Vorsitzende des NKR e.V., der Verein ist Hauptgesellschafter.

**GESCHENK-GUTSCHEINE**  
Verkauf im Center-Management

**A2 SHOPPING CENTER ALTWARMBÜCHEN**  
Gutschein

Der Gutschein ist ausschließlich im A2 SC Altwarmbüchen einzulösen. Bargeldauszahlungen sind ausgeschlossen.

**A2 SC ALTWARMBÜCHEN**  
Opelstraße 3-5  
30916 Isernhagen/OT Altwarmbüchen  
[www.a2center.com](http://www.a2center.com)

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag bis Samstag von 10 Uhr bis 20 Uhr

## Wenn die Vorfrende groß ist

**V**ielseitig ist er: „In meiner Karriere habe ich schon alles gespielt – außer Torwart, Sechser und Stürmer“, sagt Jonas Röhrbein. Als seine Lieblingsposition bezeichnet er den Rechtsverteidiger. „Aber ich spiele auch links“, sagt der 22-Jährige vom HSC Hannover. Er fiebert nach dem Aufstieg mit seiner Mannschaft dem neuen „Abenteuer Regionalliga“ entgegen. „Das ist echt unglaublich“, sagt Röhrbein. Er freut sich besonders auf die namhaften Gegner SV Meppen oder VfB Lübeck sowie die Gastspiele in deren Stadien mit Tausenden Fans.

Fußball spielt Röhrbein seit seinem vierten Lebensjahr. Im Alter von zwölf Jahren wechselte er vom Heimatclub SV Dedensen zu Hannover 96 und später zur A-Jugend zum TSV Havelse. Anschließend folgte der Wechsel zum HSC. Er bezeichnet sich selbst als dribbelstark, mit gutem Auge und guter Passqualität, kann defensiv wie offensiv agieren.

Er lässt seine Leistung für sich sprechen. „Ich bin eher zurückhaltend und auch auf dem Platz kein Lautsprecher.“ Er geht regelmäßig in das Fitnessstudio, trifft sich mit Freunden und absolviert derzeit ein Fernstudium zur Betriebswirtschaftslehre.



JONAS RÖHRBEIN

Der Fan von Borussia Dortmund und Sympathisant von Hannover 96 wird in der Vorbereitung eine Woche wegen eines Urlaubs auf Kreta fehlen. „Das ist zum Entspannen“, sagt Röhrbein. Doch auch die Laufpläne von Trainer Vural Tasdelen wird er auf der griechischen Insel absolvieren. Schließlich will er mit dem HSC in der Regionalliga mithalten. Seine persönlichen Zukunftspläne behält er für sich. „Ich habe Ziele, aber ich will mich auch nicht zu sehr unter Druck setzen.“ Vielleicht führt sein sportlicher Weg doch noch in den Sturm, das defensive Mittelfeld oder gar ins Tor?

Mark Bode

## Wenn die Überwindung gelingt

**W**er Silas Löhnig aufgrund seiner Größe von 1,72 Meter unterschätzt, begeht damit möglicherweise einen großen Fehler. Der 23-Jährige beackert nicht nur die linke Außenbahn für den Landesligisten OSV Hannover und zeigt dabei, wie quirlig, wendig und flink er ist. Löhnig scheut auch keine Zweikämpfe und geht dabei intensiv zur Sache. „Er ist unermüdlich und entwickelt sich von Jahr zu Jahr weiter“, sagt sein Trainer Yilmaz Dag über den schnellen Flügelmann und spricht damit ein großes Lob aus.

In seiner Freizeit geht er mal schwimmen, spielt Tennis und läuft. So hat er sich seine allgemeine Fitness erarbeitet. „Man muss den Willen haben zu laufen. Den habe ich“, sagt Löhnig. Er gesteht: „Manchmal kostet es schon Überwindung, in der Schlussphase auch noch nach hinten zu laufen.“

Doch auch das meistert er in den meisten Fällen. Vom FC Burgwedel führte sein Weg über die A-Jugend des TSV Havelse zum 1. FC Wunstorf. Unter dem damaligen Trainer Onur Köse spielte er von 2020 bis 2023 in Wunstorf. Seit dem 1. Juli 2023 kickt er in Hannover-Bothfeld. „Ich fühle mich beim OSV sehr wohl“, sagt Löhnig.



SILAS LÖHNIG

Er bezeichnet sich als anpassungsfähig, sei für Späße zu haben. Auf dem Platz höre er immer zu, wenn Ältere etwas sagen. „Beispielsweise von Deniz Tayar habe ich sehr viel mitgenommen“, sagt er und lobt damit den Routinier in höchsten Tönen.

Silas Löhnig studiert Sonderpädagogik auf Lehramt. Der Fan des Hamburger SV kann sich vorstellen, in Zukunft womöglich noch eine Liga höher anzugreifen. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken“, sagt er über den aktuellen Kader des OSV Hannover, der in der Vorsaison Landesliga-Sechster war.

Mark Bode

## Wenn der Knoten platzt

**F**ür unsere Philosophie, junge Spieler in der U23 zu entwickeln und an die erste Mannschaft herzuführen, ist er als hochengagierter Spieler mit Identifikation für den Verein ein Paradebeispiel“, lobt der RSE-Vorsitzende Kurt Becker ein Nachwuchstalent, das als Schienenspieler in der Saisonschlussphase Akzente setzen konnte. Die Rede ist von Tim-Jonas Schiewe, der nach langer Verletzungspause in den drei finalen Landesligapartien zur Startformation zählte. Der 23-Jährige überzeugte mit seinen Hochgeschwindigkeitstiefenläufen und konnte im finalen Match beim TSV Barsinghausen (5:2) auch sein erstes Landesligator erzielen. „Das war natürlich super, dass es endlich geklappt hat, aber sonst muss ich beim Abschluss vor dem Tor noch ruhiger werden“, sagt der sprintstarke Außenbahn-Akteur, der sich als Mentalitätsspieler sieht. „Vom Kopf her bin ich immer positiv eingestellt“, betont Schiewe, der sich nach zwei Bänderrissen (erst rechts, dann links) wieder durchgebissen hatte.

Vor zwei Jahren vom Mellendorfer TV an den Akazienweg gekommen, hat der einstige Juniorenspieler des TSV Havelse beim SV Ramlingen-Ehlershausen eine neue sportliche Heimat gefunden. „Hier geht es fami-



TIM-JONAS SCHIEWE

liär zu, ich fühle mich wohl beim RSE“, betont der angehende Pädagoge, der in Hannover ein duales Studium der Kindheitspädagogik absolviert. Der ausgebildete Groß- und Außenhandelskaufmann konzentriert sich ganz auf seinen künftigen Beruf – und den Sport. „Dreimal in der Woche arbeite ich als Kindergärtner, zweimal geht es zur Universität und mindestens dreimal in der Woche steht der Fußball auf dem Programm“, sagt der in Hellendorf wohnende Wedemärker, der im Juli erstmals beim Ramlinger Traditionsturnier dabei sein wird – als „Schienenspieler“.

Dirk Drews

## Wenn das Jahr traumhaft ist

**D**as Jahr 2025 hatte es für Jan Reuter bereits in sich: Er heiratete seine Lebensgefährtin, und am 22. Juni wurde der 31-Jährige zum ersten Mal Vater. Sein Sohn Lian kam zur Welt. „Das ist ein schönes Gefühl, ich bin überglücklich und stolz“, sagt Reuter. Darüber hinaus gab es auch noch sportliche Erfolge zu feiern: Der Fan des Hamburger SV jubelte die Rückkehr der Hanseaten in die Bundesliga und schaffte mit dem TSV Godshorn den Sprung in die Landesliga. Besser hätte es also für ihn wirklich nicht laufen können.

Der Rechtsverteidiger hofft, dass auch das nächste Jahr überaus positiv in Erinnerung bleiben wird. „Wir wollen mit Godshorn die Klasse halten“, sagt er. Dazu möchte der Rechtsverteidiger gerne beitragen. Er bezeichnet sich selbst als ehrgeizigen Spieler, der nach vorne Akzente setzt, eine gute Technik besitzt und überaus laufstark ist. „Das Laufen ist einfach in mir drin“, sagt Reuter. Auf seiner Position hinten rechts fühlt er sich wohl. „Ich habe das Spiel vor mir, kann nach vorne gehen und die Bälle reinflanken.“ Als sein Vorbild benennt er den früheren englischen Nationalspieler David Beckham – der für gute Flanken und Offensivdrang durchaus bekannt war.



JAN REUTER

Der Feinwerkmechaniker an der Leibniz Universität Hannover begann seine Karriere bei der TSG Hannover. Von dort zog es ihn zur D-Jugend zum TSV Havelse. Nach den Stationen SV Arminia Hannover und SV Ramlingen-Ehlershausen wechselte er vor fünf Jahren in Langenhagen zum Ortsteil Godshorn. „Ich fühle mich sehr wohl und möchte eigentlich noch einige Jahre spielen.“ Allerdings müsse er nach Gründung der kleinen Familie nun erst einmal schauen, wie viel Zeit für das Hobby noch bleibt. Schließlich sollen Frau und Kind nicht zu kurz kommen und stehen an erster Stelle.

Mark Bode

## Wenn der Vater immer dabei ist

Der „Supporter Nummer eins“ ist immer dabei: Wenn Benedikt Biehl für den SC Hemmingen-Westerfeld aufläuft, hat Vater Michael seinen Stammsitz – und steht an der Seitenlinie als Zuschauer. „So ist es, seit ich vier Jahre alt war“, sagt Benedikt Biehl. Damals, in der Jugend beim TSV Havelse sowie zusätzlich beim Stützpunkttraining, war der Papa ebenfalls immer dabei. „Ich habe erst kürzlich so richtig begriffen, was er damit auf sich genommen und für mich getan hat“, sagt der 20-Jährige. Inzwischen kickt Biehl beim SC in der Landesliga, ist als Linksverteidiger fest etabliert und kaum zu bremsen, wenn es darum geht, mit Ball am Fuß einen Vorstoß zu wagen oder dem Gegner den Laufweg zu versperren. „Ich finde es cool, wenn man diese Eins-gegen-eins-Situationen dominiert“, sagt er.

Der in Hannover lebende Biehl hat nach dem Abitur eine Ausbildung zum Industriekaufmann begonnen, muss im November seine Abschlussprüfung absolvieren. In seiner Freizeit spielt er auch gerne mal Basketball, trifft Freunde oder verbringt die Zeit mit seiner Freundin.

In der Vorsaison landete der Abwehrspieler zusammen mit dem SC auf dem 3. Platz. Wie hoch er sportlich



BENEDIKT BIEHL

noch hinaus möchte, vermag er selber nicht zu sagen. „Ich mache das nicht an einer Liga fest.“ Stattdessen sind ihm das Drumherum und die Atmosphäre wichtig: „Ich möchte guten Fußball in einem familiären Umfeld spielen. Die Landesliga macht Spaß.“ Im Team ist er akzeptiert, für Späße und Sprüche immer zu haben.

Den Austausch mit dem Trainer-Team um Chefcoach Tim-Hendrik Hoffmann schätzt er ebenfalls sehr. „Ich würde ungerne von hier wechseln.“ Somit kann auch sein Vater beruhigt sein und weiter bei den Spielen des SC den angestammten Platz einnehmen. *Mark Bode*

## Wenn man schon alle kennt

Aufgrund seiner Schnelligkeit wird er als typischer Mittelfeldspieler, auch auf der Außenbahn für uns ein wertvoller Neuzugang sein. Wir freuen uns über Rückkehrer Henry Struwe, der sich enorm entwickelt hat, sowohl persönlich als auch fußballerisch“, lobt Hilger Wirtz, Coach des MTV Eintracht Celle, den Mittelfeld-Strategen. Struwe, der nach den Zwischenstationen TuS Hermannsburg (2017/2018, 2020 bis 2023) und SV Altelcelle (2024/25) nun zum dritten Mal zur Eintracht zurückgekehrt ist, hat gute Erinnerungen an den Ramlinger Traditions Wettbewerb: „Mein erstes Spiel im Herrenbereich habe ich dort für den MTV beim Porta Pokal bestritten, genau an meinem 18. Geburtstag. Und auch den Cup konnte ich mit meiner Mannschaft nach dem Erfolg 2018 schon in die Höhe stemmen“, sagt 27-Jährige, der bei dem inzwischen als Gilde Cup betitelten Turnier ein Comeback gibt für die Allerstädter.

Bei denen hat der 1,93 Meter große Mittelfeldakteur im Laufe der Jahre schon 122 Oberliga- und Landesligapartien absolviert. „Deshalb wird es nach der Rückkehr keine Integrationsschwierigkeiten geben. Ich kenne ja noch fast alle Mitspieler“, betont der „verkappte Neuzugang“, der Be-



HENRY STRUWE

ruf und Sport unter einen Hut bringen muss. Priorität habe zwar das „zeitintensive“ Studium an der Leibniz Universität Hannover, wo er aktuell seine Doktorarbeit in Organischer Chemie schreibt. Aber Struwe nimmt auch die erneute sportliche Herausforderung in Celle an: „Ich bin sehr motiviert und werde als Spieler das Beste geben, damit wir eine erfolgreiche Saison spielen“.

Das Turnier in Ramlingen sei eine erste Standortbestimmung. Und vielleicht klappt es mit einem Auftaktsieg beim Gilde Cup – es wäre für ihn ein passendes Geschenk zum 28. Geburtstag. *Dirk Drews*

## Wenn der Kapitän voran geht

Der Kapitän bleibt an Bord: Yannick Bahls geht bereits in seine vierte Saison beim SV Arminia Hannover. Und noch bevor der Abstieg der „Blauen“ in die Landesliga feststand, setzte der Mannschaftsführer ein Zeichen und verlängerte seinen Vertrag um eine weitere Spielzeit. „Ich habe das Gefühl, etwas gutmachen zu müssen und will Verantwortung übernehmen“, sagte er direkt nach dem Saisonende.

Bahls ist in der Region Hannover ein bekanntes Gesicht in der Amateurfußball-Szene. Von 2013 bis 2018 kickte er für den Heeßeler SV, von 2018 bis 2022 schnürte er für den HSC Hannover die Schuhe. Danach folgte der Wechsel an den Bischofsholer Damm. Dort ist er eine feste Größe als Stammkraft auf der Position des rechten Außenverteidigers. Der heute 31-Jährige versucht auch immer, sich mit Flankenläufen in die Offensive einzuschalten.

Kurios: In den vergangenen Jahren gab es für ihn in den verschiedenen Vereinen immer wieder Positionswechsel: mal Innenverteidiger, mal Außenverteidiger. „Beides mache ich gern. Allerdings nehme ich lieber aktiv am Spielgeschehen teil.“ Und das lässt sich als Schienenspieler natürlich am besten umsetzen.



YANNICK BAHL

Nach dem Abstieg aus der Oberliga geht es für ihn und den SV Arminia nun vorerst darum, sich zu finden. „Es sind 19 Spieler gegangen. Das ist ein Umbruch, der Zeit benötigt. Da muss man realistisch sein“, sagt Bahls, der in der Kategorie „dienstältester Spieler“ nur noch von Moritz Alten getoppt wird, der sich ab sofort in seiner sechsten SVA-Saison befindet.

In der Vorbereitung geht es nun in das Turnier um den Gilde Cup. „Ich freue mich darauf. Ich mag Testspieler sowieso lieber als Training“, sagt Bahls und lacht. Immerhin: Als Lehrkraft an einem Gymnasium hat er nun Sommerferien. *Stephan Hartung*

## Wenn es defensiv Spaß macht

Tugrancin Singin ist schon so etwas wie das Urgestein des 1. FC Wunstorf. Vom TSV Hagenburg kam er 2016 zum FC, für den er nach Intermezzo beim STK Eilvese und OSV Hannover seit 2019 wieder kickt. In seiner bisherigen Laufbahn war er immer offensiv unterwegs – meistens zentral im Sturm. „Seit letzter Saison hat mich der Trainer dann aber auf dem Flügel ausprobiert. Für mich war das komplettes Neuland, aber es hat überraschend gut funktioniert“, erinnert sich Singin, der bis dahin auch nicht gewohnt war, defensiv zu arbeiten. „Aber ich habe daran Freude gefunden“

Und auch sein Team hatte Freude an 20 bis 25 Scorerpunkten von Singin. „Das ist mir zuletzt in meiner OSV-Hannover-Zeit gelungen. Und das, obwohl ich gerade 30 geworden bin. Hätte mir vorher jemand gesagt, dass ich in dem Alter nochmal so eine Saison hinlege, hätte ich wohl eher gelächelt und höflich genickt.“

Singin bezeichnet sich selbst als Typen, der leise mitzieht, statt laut voranzugehen – auch wenn er weiß, dass er mittlerweile der dienstälteste Spieler der Wunstorfer ist und vielleicht ab und zu das Wort ergreifen sollte. „Da haben wir mit dem Kapitän und ein paar anderen erfahrenen



TUGRANCAN SINGIN

Jungs echte Wortführer im Team.“ Er hoffe einfach, dass die Jüngeren trotzdem was mitnehmen. Sein Motto sei nämlich, „dass man auch mit 30 noch lernbereit ist – und manchmal eben auch schweigend führt und Sachen und Kritiken mitnimmt, die von den erfahreneren Mitspielern auf Einen zukommen“.

Der Offensivmann geht nun in seine mittlerweile achte Saison für den 1. FC Wunstorf. Und sollte er auch weiterhin so stark vom Flügel aus liefern und für viele Scorerpunkte sorgen, ist er bald von seiner Rolle als Schienenspieler nicht mehr wegzudenken. *Stephan Hartung*

**HINTERE REIHE VON LINKS:**

Niklas Grund, Kjell Hanke, Tim Beutnagel,  
Kristijan Kamberi, Tim-Jonas Schiewe,  
Jan-Ove Edeling, Kebba Manneh

**MITTLERE REIHE VON LINKS:**

Co-Trainer Kai Glombik, Ole Warnecke,  
Maurice Kleinert, Max König, Felix Krüger,  
Jannes Wöhlken, Trainer Philipp Rockahr

**VORDERE REIHE VON LINKS:**

Hüseyin Yüksel, Michael Zajusch,  
Jannis Nolte, Dominik Lowag, Marcel Maluck,  
Colin Stähler, Patrick Post,  
Adriano Tarakaj, Luca Mussmann

# Die Messlatte liegt hoch

Mit Teamzusammenhalt: Der **SV RAMLINGEN-EHLERSHAUSEN** will oben angreifen

VON  
DIRK  
DREWS

**D**as war schon eine Ansage für die kommende Saison in der Fußball-Landesliga: Mit einem 6:0-Sieg beim VfL Bückeburg, einem 4:0-Heimerfolg gegen den TSV Mühlenfeld und einem 5:2 beim TSV Barsinghausen legte der SV Ramlingen-Ehlershausen einen eindrucksvollen Schluss-Spurt hin und konnte sich noch auf den vierten Rang im Endklassement verbessern. Das Thema eventuelle sofortige Rückkehr in die 5. Liga war jedoch für

den Oberliga-Absteiger schon lange erledigt – 25 Punkte zum neuen Meister und Aufsteiger TSV Wetschen betrug letztlich der Abstand. Aber ausgerechnet beim Ligaprimus unterstrich der RSE mit einem 2:1-Sieg sein Potenzial für mehr.

„Wir waren jedoch im Saisonverlauf nicht konstant genug, haben viele Punkte gegen die vermeintlich Kleinen liegen lassen“, erklärt Trainer Philipp Rockahr, der jedoch nicht nur wegen des finalen Dreifacherfolgs zuversichtlich der Spielzeit 2025/2026 entgegensteht. „Die Mannschaft hat sich gefunden, es besteht der wichtige Teamzusammenhalt“, betont der RSE-Coach.

Sein Ensemble um die beiden besten Torschützen Utku Kani (24 Tore) und Kebba Manneh (16 Treffer), Regisseur Jan-Ove Edeling und Torwart-Routinier Marcel Maluck blieb fast unverändert. Neben Torben Tepper und Ahmed Khaldi (beide zurück zur eigenen U23) verlassen nur Arda Özdemir (Newroz Hildesheim), Finn Jüttner und Malik Mamadou Dieudonne (beide unbekannt) das Team, das auf wichtigen Positionen sogar noch verstärkt wurde.

Als Königstransfer kommt Niklas Tasky vom Drittliga-Aufsteiger TSV Havelse an den Akazienweg. „Der er-

fahrene Abwehrspieler ist Gold wert für uns, er wird mit seiner Ansprache unsere Führungsperson auf dem Platz sein“, sagt Rockahr. Über Regionalliga-Erfahrung verfügt mit Mittelfeldspieler Silas Steinwedel ein weiterer Neuzugang des TSV Havelse, bei dem einst auch Felix Krüger in der 4. Liga am Ball war. Der zwei Meter große Mittelstürmer wechselt vom Oberliga-Absteiger MTV Eintracht Celle zum RSE. Neben den Rückkehrern Maximilian König (TSV Godshorn) und Hüseyin Yüksel (1. FC Wunstorf, beide Landesliga) suchen drei vielversprechende junge Talente beim RSE eine neue Herausforderung. Es sind Außenverteidiger Patrick Post vom Landesligisten SV Bavenstedt, der zentrale Mittelfeldakteur Kjell Hanke vom Bezirksliga-Vizemeister SG 1874 Hannover und Niclas Grund, Mittelfeldspieler von den Regionalliga-A-Junioren des TSV Havelse.

Beim Gilde Cup kann das neu formierte Team in den Gruppenspielen gegen den TSV Godshorn, OSV Hannover und HSC Hannover unter die Lupe genommen werden. „Zunächst ist es erst einmal wichtig, die neuen Spieler zu integrieren. Das Turnier wird insofern für uns ein Mix aus Saisonvorbereitung und Prestige sein. Mindestens das Halbfinale ist aber unser Ziel“, betont Rockahr.

Noch höher legt der RSE-Coach die Messlatte für die kommende Punkt-runde: „Auch wenn der STK Eilvese als Topfavorit gilt, sind die Plätze eins bis drei für uns ein realistisches Ziel.“





**Stefan Ridder**

**Raumgestalter, Plissees  
Parkett- und  
Laminat-Verlegung  
Trockenbau**

Schillerslager Str. 2  
30938 Burgwedel  
OT Engensen  
Tel. 05139-981868  
Mobil 0173-6045378  
info@raumgestalter-ridder.de



**Fahrzeugsachverständiger  
Timo Heyna**

**Gutachten von Unfallschäden  
auch für Wohnwagen / -mobile  
Fahrzeuggewertungen  
Oldtimergutachten  
Technische Beratung  
Gasprüfungen nach G 607**

WWW.HEYNA.DE  
gutachten@hey-na.de  
(05085) 98 15 742 | (0172) 51 87 223

Unfall? Was nun?  
Rundum gut betreut...

# ELEPHANT SOLAR – Was zählt, ist Nähe.

Wer heute durch Burgdorf und die umliegende Region fährt, entdeckt sie fast überall: Solaranlagen auf Dächern, die mehr als nur Strom liefern – sie erzählen eine Geschichte. Die Geschichte eines Unternehmens, das mit einer Vision begonnen hat und heute Maßstäbe setzt. **Elephant Solar** steht für hochwertige Photovoltaiklösungen, ganzheitliches Energiemanagement und echte regionale Verantwortung.

**W**as viele nicht wissen: Auch im Bereich Wärmepumpen geht Elephant mit derselben Energie, Expertise und Leidenschaft voran. Mit der eigenständigen Marke Elephant Therm bietet das Unternehmen durchdachte Lösungen rund um Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik – modern, effizient und genau auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten. Ob PV-Anlage oder Wärmepumpe: Beides wird mit demselben Qualitätsanspruch, demselben Serviceversprechen und demselben Engagement umgesetzt.

„Wir wollten von Anfang an mehr bieten als reines Handwerk. Unser Ziel war es, intelligente, vernetzte Energielösungen zu schaffen, die den Menschen echte Unabhängigkeit und Komfort ermöglichen“, sagt Holger Selig, Elektromeister bei Elephant Solar. Heute zeigen über 1500 Anlagen auf den Dächern der Region: Diese Vision wurde Wirklichkeit.

Was einst mit einem kleinen Team begann, ist heute ein wachsendes Unternehmen mit über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – engagierte Fachkräfte, die Tag für Tag daran arbeiten, dass Energiewende nicht nur ein Begriff bleibt, sondern Realität wird. Und das Unternehmen wächst weiter, mit klarer Haltung und hoher Nachfrage.

„Bei uns läuft vieles bewusst anders“, so Holger Selig weiter. „Wir setzen nicht auf schnelle Abschlüsse, sondern auf Nähe, Ehrlichkeit und maßgeschneiderte Lösungen. Wer sich nicht sicher ist, ob sich eine PV-Anlage oder Wärmepumpe wirklich lohnt, bekommt bei uns keine schnelle Antwort – sondern eine ehrliche.“ Genau diese Herangehensweise überzeugt Kundinnen und Kunden in der gesamten Region.

Besonders stolz ist Elephant auf seinen Rundum-Service: Von der individuellen Planung über die präzise Installation bis zur langfristigen Betreuung bleibt alles in einer Hand. Ohne Subunternehmer. Ohne Hotline. Ohne Umwege. Stattdessen: feste Ansprechpartner, engagierte Teams und echtes Handwerk – aus der Region, für die Region.

„Wir sind hier zu Hause. Und genau deshalb geben wir hier alles“,

**Das dynamische und junge Team von Elephant Solar bietet Photovoltaik, Wärmepumpen und Wallboxen aus einer Hand.**



sagt Holger Selig. Ob Sanierung oder Neubau: Im Mittelpunkt stehen bei Elephant nicht die Produkte, sondern die Menschen, für die sie gemacht sind.

Das Ergebnis sind Lösungen, die sowohl technisch als auch wirtschaftlich überzeugen – solide geplant, fair kalkuliert, nachhaltig gedacht.

**■ Wer Elephant Solar und Therm persönlich erlebt, spürt schnell: Die guten Bewertungen sind kein Zufall. Sie sind das Ergebnis harter Arbeit, echter Nähe – und dem festen Willen, für jeden Kunden das Bestmögliche zu erreichen.**



**Weitere Informationen** gibt es im Elephant Solar Showroom in der Otto-Hahn-Straße 21, 31303 Burgdorf oder auf [www.elephantsolar.de](http://www.elephantsolar.de).



**Holger Selig,**  
Elektromeister,  
Elephant Solar



**Thomas Kling,**  
SHK-Meister,  
Elephant Therm

**ZWEI MARKEN. EINE MISSION.**  
Das perfekte Duo für Dein Zuhause.

ANGEBOT  
SICHERN!

[www.elephantsolar.de](http://www.elephantsolar.de)



**HINTERE REIHE VON LINKS:**  
 Teammanager Martin Mader,  
 Torwart-Trainer Daniel Lüders,  
 Co-Trainer Nils Poelmeyer, Johann Wegner,  
 Leander Baar, Luc Fender, Jonas Röhrbein,  
 Marian Rutkowski (Gastspieler),  
 Mico Schmidt, Tino Amberg, Mehmet Özün,  
 Batuhan Kavakli, Yannik Pohlmann,  
 Tayar Tasdelen, Athletik-Trainer  
 Henning von der Goltz,  
 Chefcoach Vural Tasdelen

**VORDERE REIHE VON LINKS:**  
 Paul Wegner, Luis Prior Bautista,  
 Lasse von Boetticher, Kai Bäte,  
 Bastian Fielsch, Kevin Ansu, Marcel Langer,  
 Evren Serbes, Moritz Riegel



Debbie Jayne Kinsey

## Saison darf gern langweilig werden

Der **HSC HANNOVER** hat den Durchmarsch in die Regionalliga geschafft – und ist Gilde-Cup-Topfavorit

VON MARK BODE

Sie können es offenbar nicht mehr anders: Seit 2016 ist die Mannschaft in jedem Jahr – abgesehen von der Corona-Pandemie und den verkürzten Saisons – immer auf- oder abgestiegen. Zuletzt ging es für das Team von der Constantinstraße wieder nach oben in die Regionalliga. „Man könnte denken, der HSC steht total auf Achterbahnfahrten“, sagt der Erfolgstrainer Vural Tasdelen. Aber, fügt er hinzu: „Ich hasse Achterbahn.“ Deshalb hätte er nach nun zwei Ab- und zwei Aufstiegen nichts gegen eine ruhige Spielzeit einzuwenden. „Es darf ganz langweilig werden“, sagt er.

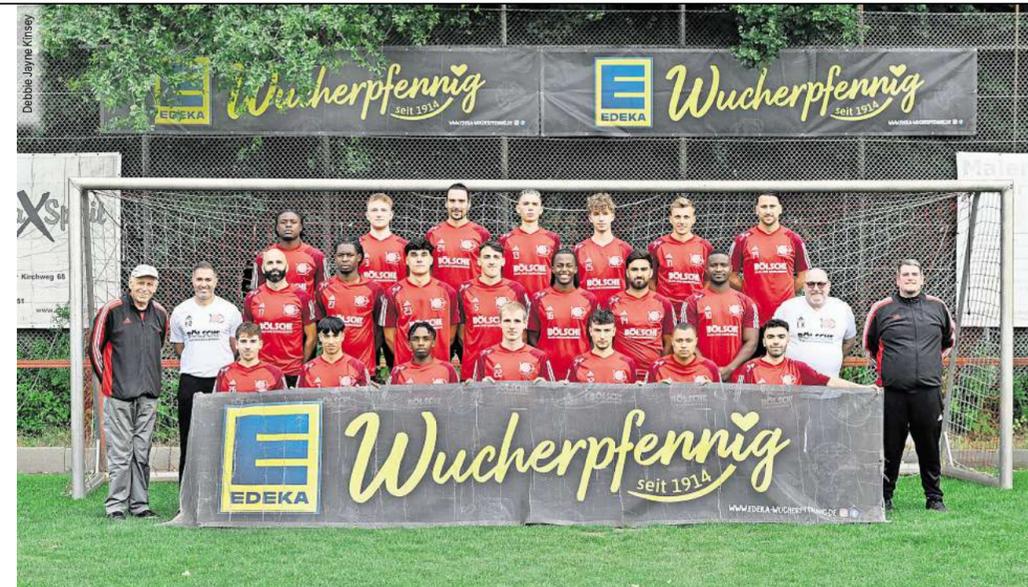
Im Frühjahr war noch nicht sicher abzusehen, dass es tatsächlich wieder zurück in die vierthöchste Spielklasse geht. Somit ist der HSC der große Favorit im Vorbereitungsturnier mit diversen Landesligisten. „Wir werden viel ausprobieren“, sagt Tasdelen.

Schon seit dem 16. Juni ist die Mannschaft in der Vorbereitung und will intensiv daran arbeiten, die Mission Klassenerhalt zu schaffen. Die beste Nachricht: Das Talent Tayar Tasdelen bleibt – trotz eines Probetrainings bei Eintracht Frankfurt – vorerst beim HSC. Gleich mehrere Neuzugänge müssen integriert werden.

Finn Kiszka ist ein HSC-Rückkehrer, doch seine Zeit hier liegt bereits rund zehn Jahre zurück. Danach kickte der Außenbahnstürmer beim OSV Hannover sowie zuletzt zweieinhalb Jahre beim VfV Hildesheim. Yannik Pohlmann spielte in der Jugend bei Hannover 96 und dem TSV Havelse. Nach seinem Studium in den USA kickte der Mittelfeldspieler zuletzt beim TuS Davenstedt. Innenverteidiger Moritz Dittmann wechselt vom SC Hemmingen-Westerfeld. Torwart Kai Bäte und Flügelspieler Luis Prior Bautista waren zuletzt beim SV Arminia Hannover im Einsatz. Denis Vucancic ist ein weiterer Rückkehrer: Der Mittelfeldakteur war bereits beim letzten Regionalliga-Abenteuer an der Constantinstraße dabei, kickte zuletzt in Halberstadt.

Gleich mehrere Spieler haben den HSC im Sommer verlassen: Halil Aydemir, Paul Witt, Naveen Ragu, Dominik Spicka sowie Mehmet Kalhan, Aaron Elliott Arthur und Jared Kambamba.

Es gibt auf der Trainerbank allerdings auch noch Verstärkung für Tasdelen: Der langjährige Co-Trainer des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, Nils Poelmeyer, unterstützt an der Seitenlinie. „Wir haben jetzt einen vierten Trainingstag in der Woche“, sagt Tasdelen. „Er kann für Entlastung im Trainerstab sorgen und neue Impulse geben“, sagt der Chefcoach. Außerdem: Der HSC setzt auch in der Regionalliga primär auf junge Spieler. „Als Regional-Auswahltrainer passt er bestens zu uns“, sagt Tasdelen. Vielleicht fährt der HSC in dieser Konstellation bald keine Achterbahn mehr.



**HINTERE REIHE VON LINKS:**

Hamilton Addo Kuffour, Silas Darwin Beckmann, Dominic Vilches-Bermudez, Kjell Pape, Julius Holz, Silas Löhnig, Ferhat Bikmaz

**MITTLERE REIHE VON LINKS:**

Fußballobmann Erich Riemer, Chefcoach Yilmaz Dag, Bülent Durduran, Ireneu Amarildo Bongo, Noah Manke, Oskar Morling, Abel Tedros, Alessandro Basaldua, Michael Owusu, Zeugwart Christian Lederer, Teammanager Erwin Kobylanski

**VORDERE REIHE VON LINKS:**

Paul Schoppe, Emir Tan, Roddick-Nsimba Sala, Jan-Hendrik Koßmann, Yasin Ayaz, Gibril Ceessay, Parssa Irandoost

## Paradiesvögel halten jung

Mittelfristig darf es für den **OSV HANNOVER** durchaus etwas mehr als nur die Landesliga sein

VON MARK BODE

Er hat noch immer nicht genug: Ferhat Bikmaz, am 6. Juli wird er 37 Jahre alt, kickt noch mindestens eine weitere Saison für den OSV Hannover. „Er hat noch etwas Spirit im Tank“, sagt sein Trainer Yilmaz Dag. Bikmaz ist eine der großen Stützen des Teams, das die zurückliegende Spielzeit in der Landesliga auf einem guten sechsten Rang abschloss.

Doch das soll für den OSV mittelfristig nicht das Ende sein. „Landesliga ist nicht das höchste der Gefühle für den Verein“, sagt Dag. Obwohl die Rahmenbedingungen mit einer derzeit abgerissenen Tribüne und nur einem

weiteren Asche-Trainingsplatz nicht optimal sind, glaubt der Coach daran, dass der Verein durchaus in die Oberliga vordringen kann. „Ich traue dem OSV irgendwann den Sprung zu.“ Dag, mehr als vier Jahre OSV-Cheftrainer, weiß aber auch, dass das Vorhaben nicht kurzfristig umsetzbar ist. „Andere Mannschaften rüsten richtig auf“, sagt er.

Dag setzt dabei weiterhin auf eine Mischung aus etablierten Kickern und hungrigen Talenten. Ein Routinier

wird allerdings in Zukunft nicht mehr für den Bothfelder Club auflaufen: Daniel Degner wird spielender Co-Trainer beim STK Eilvese. Weitere Abgänge: Jannik Meyer, Andres Berger Joel Ofosua, Noel Esteban Prim und Jiseong Park. Aber es gibt

Neue: Abwehrspieler Dominic Vilches-Bermudez kehrt nach einem Spanien-Aufenthalt zurück. Für das Mittelfeld verstärken Gibril Ceessay (HSC), Alessandro Basaldua (TSV Barsinghausen) und Emir Tan (MTV Eintracht Celle) den OSV, zu dem auch In-

nverteidiger Ireneu Amarildo Bongo (STK Eilvese) kommt. Aus der eigenen A-Jugend rücken die Talente Jan-Hendrik Koßmann, Roddick-Nsimba Sala, Silas Darwin Beckmann, Kjell Pape und Yasin Ayaz auf.

Trainer Dag genießt jeden Trainingstag mit dem neu formierten Team sowie den Aufenthalt in der Kabine. „Das hält auch jung. Die neue Generation spricht eine ganz andere Sprache. Wir haben einige Paradiesvögel in der Kabine. Wenn man reinkommt, läuft schon vor dem Training Musik. Das macht richtig Bock mit diesen super Typen.“ Für eine gewisse Portion Spaß soll zudem auch der Gilde Cup sorgen.



WIR REALISIEREN IHR TRAUMBAD

LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN! PARTNER DES FACHHANDWERKS

**lumina**

MEINE BADAUSSTELLUNG IN HANNOVER & WOLFSBURG

lumina-bad.de

ENE MARKE VON **BUMKE**

Wir sind die Verpackungsspezialisten aus Hannover – seit über 25 Jahren!

**IVD GmbH** – Ihr Verpackungsdienstleister  
 Am Sögewerk 13  
 31303 Burgdorf  
 Telefon (05136) 899 390

verpackungsdienstleister.de

20243401\_000125

**Hennies** Hotel & Restaurant

Vier Häuser, ein Versprechen

FEIERN SIE MIT UNS!



- ✓ HOCHZEITEN
- ✓ TAGUNGEN
- ✓ TAUFEN
- ✓ KONFIRMATION
- ✓ GEBURTSTAGSFEIER
- ✓ JUBILÄUMS-VERANSTALTUNGEN
- ✓ TRAUERFEIER
- ✓ RESTAURANT/KULINARISCHE ABENDE

www.hotel-hennies.de

TELEFON: 0511/9 01 80 | HANNOVERSCHE STRASSE 40 | 30916 ISERNHAGEN

20608301\_000125

**WESSARGES GmbH**

SCHLOSSEREI UND METALLBAU

Tore - Zäune - Treppen - Geländer - Glas

Zertifiziert nach DIN EN 1090

Berkhopstraße 10  
 30938 Großburgwedel  
 Telefon (0 51 39) 10 46  
 Telefax (0 51 39) 8 09 74  
 mail@wessarges-gmbh.de  
 www.wessarges-gmbh.de

1857101\_000125

Viel Spaß beim Gilde Cup!



Individuelles Bauen mit Holz

- Neubau
- Sanierung
- Fachwerk

Meisterbetrieb Burgdorf  
 Tel. 0 51 36 / 8 78 97 06

www.zimmereikoenecke.de

20949501\_000125

Jeep FIAT FIAT Service

DIE NEUEN FIAT PROFESSIONAL MODELLE  
 INSPIRIERT VON DER ZUKUNFT

**Autohaus Sellmann** Ein Weg, der sich lohnt.

Lehrte, Gaußstr. 9, Tel. (0 51 32) 40 77  
 Harsum, Siemensstr. 6, Tel. (0 51 27) 97 20  
 www.autohaus-sellmann.de

20638901\_000125



Debbie Jayne Kinsey

**HINTERE REIHE VON LINKS:**

Tim Schustereit, Aaron Müller-Matheis,  
Dino Obucina, Kirill Magidov, Leon Olbrich,  
Lasse Hilgefert, Maximilian Arndt,  
Niclas Stegmann, Raymond Okolo

**MITTLERE REIHE VON LINKS:**

Co-Trainer Jens Schustereit,  
Jan Wallukat, Betreuer Tom Hilgefert,  
Flemming Tappenbeck,  
Darwish Hasn, Almir Kasumovic,  
Marcel Schustereit, Sven Patz,  
Srecko Rogovic, Niklas Borrisow,  
Nico Bahrs, Physiotherapeut Josip Bubalo,  
Chefcoach Guido Schustereit,  
Torwart-Trainer Jörg Halm

**VORDERE REIHE VON LINKS:**

Samir Kasumovic, Jan Reuter,  
Lazar Grozdanic, Rudolf Flemmer,  
Selmir Brkic, Fabrice Conrad, Tim Wallukat,  
Joshua Stanley, Lluís Cendon Galati Rando,  
Nana Sarpong, Carmelo Budanovic

# Jubel – aber auch Warnung

Der **TSV GODSHORN** ist souverän in die Landesliga zurückgekehrt

VON  
MARK  
BODE

Der Jubel ist groß gewesen: Souverän marschierte der TSV Godshorn durch die Saison in der Bezirksliga 2, schaffte mit elf Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 98:33 als Meister die Rückkehr in die Landesliga – nach zweijähriger Abwesenheit. „Es herrscht nach dem Aufstieg Hochstimmung“, sagt Trainer Guido Schustereit. Allerdings hat seine Vorfreude ein wenig gelitten: Der Verein muss nach insgesamt zehn Ab-

gängen einen massiven Umbruch meistern. Dafür sucht der Coach noch nach neuen Kickern.

Am 30. Juni startete das Team in die Vorbereitung. „Wir haben ein sehr straffes Vorbereitungsprogramm“, sagt Schustereit. Freie Tage sind nur selten vorgesehen – in den ersten beiden Wochen nur einer. Allerdings sagt der Coach auch: Sollte er feststellen, dass sich eine große Müdigkeit im Team einstellt, werde er die Trainingssteuerung umgehend anpassen. Aber grundsätzlich will er das Team bestmöglich auf die „extrem schwere Aufgabe“ mit dem Ziel Klassenerhalt einstellen.

Aufgrund von schwerwiegenden Verletzungen stehen bis auf Weiteres Gian Luca Kasumovic, Tim Schustereit, Niklas Borrisow und Darwish Hasn nicht mehr zur Verfügung. Maximilian König, Daniel Romero-Maguina, Robin Baxmann, Jan Krause, Daniel Hoffmeister und Joel Guerrero-Diz sind gegangen. Besonders im Defensivbereich fehlen dem Trainer somit teils wichtige Leistungsträger in seinem Kader.

Den Abgängen stehen bislang nur zwei externe Neue gegenüber: Kirill Magidov von SG Blaues Wunder und Rudolf Flemmer vom 1. FC Sarstedt.

Um die noch vorhandenen Lücken im Kader auszugleichen, zieht Schustereit vorerst mehrere Spieler aus der eigenen U23 nach oben. Lasse Hilgefert, Jan Wallukat, Aron Müller-Mattheis, Sven Patz, Dino Obucina und Flemming Tappenbeck sollen Chancen bekommen, sich in der Landesliga zu beweisen – statt in der Kreisliga in der eigenen Reserve. „Der Sprung ist erheblich“, sagt Schustereit.

Er hofft, dass alle Spieler bereits die Begegnungen des Gilde Cups nutzen, „um Werbung für sich zu machen“. Der Coach lobt das Turnier: „Es sind tolle Mannschaften, es ist toll organisiert.“ Die mindestens drei Partien kann das Team aus Godshorn nutzen, um sich überhaupt erst einmal wieder neu zu finden.

Immerhin: In der Offensive sind die Godshorner weiterhin stark besetzt: Almir und Samir Kasumovic sowie Nico Bahrs erzielten zusammen 72 Tore. „Für 40 sind sie in der Landesliga auf jeden Fall gut“, sagt Schustereit, der in seine mittlerweile vierte Amtszeit am Godshorner Spielplatzweg geht. Er schätzt: In der neuen Saison könnten Spiele teils eher 5:4 statt 1:0 enden. Doch er warnt auch: „Wenn wir uns mit den etablierten Teams auf einen offenen Schlagabtausch einlassen, ziehen wir den Kürzeren.“

Und sollte diesmal der Klassenerhalt in der Landesliga gelingen und im Mai nächsten Jahres der Jubel erneut groß sein, wäre das ein günstiger Zeitpunkt. Der TSV Godshorn wird 2026 nämlich 100 Jahre alt.



**G & M**  
Immobilien

- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Energieausweis
- ✓ Immobilienkaufberatung

**Stefan Müller**

Dipl.-Ing. (Architektur)  
Sachverständiger für das  
Bauwesen  
Immobilienmakler

www.gmi.de

0 51 39 / 97 20 40 4

18613601\_000125

Spannende Spiele beim Gilde - Cup wünscht

- Altbausanierung
- Neubauinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Bus- und Multimediasysteme
- Planung und Projektierung

**Schumann  
+Stender**

Elektro-Anlagen  
Datennetzwerktechnik  
Planung . Beratung  
Ausführung

Schumann+Stender GmbH  
Borsigstraße 7  
30916 Isernhagen

Tel.: 0511 26 09 41 60  
post@schumann-stender.de  
www.fgkm.info

20202701\_000125



Spielszene aus der Vorsaison: Die Celler Spieler Alexander Laube (links) und Ayhan Cankor attackieren Tayar Tasdelen vom HSC Hannover von zwei Seiten. Die Oberliga-Begegnung im Februar 2025 endete 4:2 für den HSC – der am Saisonende aufstieg, während die Celler den Gang in die Landesliga antreten mussten. Im Verlauf seines starken Saisonstarts hatte der MTV Eintracht noch mit 4:1 gegen den HSC gewonnen.

# Halbfinale als Ziel

Der **MTV EINTRACHT CELLE** will Vorsaison korrigieren

VON DIRK DREWS

**E**inen Höhenflug hingelegt – und dann abgestürzt. So könnte das Resümee der misslungenen Oberliga-Saison des MTV Eintracht Celle lauten. Nach vier Siegen in Serie und dem 4:1 über den späteren Regionalliga-Aufsteiger HSC Hannover eroberte die Mannschaft von Trainer Hilger Wirtz am 4. Spieltag mit drei Punkten Vorsprung überraschend die Tabellenführung, um dann nach einer durchwachsenen Saison doch noch unter die Räder zu kommen. Als Sechzehnter der Abschlusstabelle musste nach sieben Oberliga-Saisons der Gang in die Landesliga angetreten werden.

„In der noch stärkeren Liga als ein Jahr zuvor hatte uns zu Anfang noch keiner auf dem Schirm. Dann stellten sich die Gegner besser auf uns ein. Dass es am Ende nach einer langen Durststrecke nicht gereicht hatte, lag auch an verletzungsbedingten personellen Gründen“, sagt der MTV-Coach – und fügt hinzu: „Die Welt ist in Celle wegen des Abstiegs nicht untergegangen. Mit einer schlagkräftigen Mannschaft wollen wir die vergangene Saison korrigieren und uns im oberen Ligabereich etablieren.“ Der SV BW Bornreihe, der SV Lindwedel-Hope und der SV Drochtersen/Assel II sind die Aufstiegsfavoriten für Wirtz, der nunmehr in der elften Saison bei den Cellern an der Seitenlinie Regie führen wird.

Nun gastiert der frühere Spielertrainer des RSE mit seinem Team beim

Ramlinger Traditionsturnier mal wieder als Landesligist. „Ich freue mich auf das Wiedersehen in Ramlingen und den interessanten Wettbewerb“, betonte der 61-Jährige, dessen Oberliga-Team im vergangenen Jahr beim Gilde Cup mit einem spektakulären 3:3 gegen den späteren Sieger HSC Hannover startete und dann als Gruppenletzter die Segel streichen musste. Der MTV-Coach will dieses Mal mehr: „Das Halbfinale soll erreicht werden.“ Und das mit einem durchaus stark veränderten Landesliga-Ensemble.

Während der ehemalige Ramlinger Bangin Bakir, Andrew Owusu (beide zu Lupo Martini Wolfsburg), Ayhan Cankor, Emir Tan (beide unbekannt) sowie Felix Krüger (zum RSE), Aziz Kiy (Lupo Martini Wolfsburg), Tim-Liam Freund (FC Verden) und Tom Lauritz Becker (studienbedingte Pause) nicht mehr dabei sind, werden etliche Neuzugänge schon beim Gilde Cup ihr Können zeigen. Es sind Michael Trautmann (SSV Südwinzen), Henry Struwe, Hannes Reichel (beide SV Altcelle), Bastian Viggo Suchantke, Blazej Gajda (beide Heeßeler SV) und Areen Al Zoubi (TuS Eschede). Gajda hütete 61 Mal für den RSE in der Oberliga das Tor. Er sucht nun eine neue Herausforderung bei den Allerstädtern.



Gemeinsam für eine bessere Zukunft – wir sind für Sie da.



Gerne beraten wir Sie:  
**Zurich Bezirksdirektion**  
**Andreas Kanth e.K.**  
 Marktstr. 2  
 31303 Burgdorf  
[www.zurich.de/kanth](http://www.zurich.de/kanth)



Mi., 30. Juli  
**Soul Control**  
Funkige Grooves und tanzbare Hits



Do., 31. Juli  
**Mr. President**  
Nonstop Partyhits

Sa., 9. August  
**KKS Big Band**  
Big-Band-Sound  
zum Mitswingen



**HAZ** **NP** **Die Highlights  
beim Maschseefest**

So., 17. August  
**Juliano Rossi**  
Entspannter Smooth Jazz  
mit gefühlvollem Gesang



Do., 14. August  
**Kiyanes**  
Deutsch-Pop  
vom DSDS-Star

unterstützt von:

Alle Veranstaltungen finden  
auf der HAZ- und NP-Bühne am  
östlichen Nordufer statt.

**200** JAHRE  
energycity

**ROSSMANN**  
Mein Drogeriemarkt

Hier geht's  
zum Programm



**HINTERE REIHE VON LINKS:**

Leistungsdiagnostiker Stefan Trümper,  
Torwart-Trainer Benjamin Benkert,  
Vorstand Frank Willig, Ligaobmann  
Wolfgang Lange, Betreuer Miran Granić

**VORLETZTE REIHE VON LINKS:**

Zeugwart Jürgen Becker, Abdullah Jankir,  
Aleksejs Petrovs, Chefcoach Henrik Larsen,  
Moritz Alten

**ZWEITE REIHE VON LINKS:**

Sportlicher Leiter Uwe Cording,  
Özcan Duygu, Yannick Bahls,  
Dominik Grimpe, Dominic Karaca,  
Justin Grete

**VORDERE REIHE VON LINKS:**

Gabrijel Granić, Delchad Jankir,  
Vladyslav Pronko, Anis Nehme

# Eine Berg- und eine Talfahrt

Beim **SV ARMINIA HANNOVER** ist der alte Trainer zugleich der neue

VON  
STEPHAN  
HARTUNG

Nach elf Jahren Oberliga-Zugehörigkeit tritt der SV Arminia Hannover ab sofort wieder in der Landesliga an. Die Saison selbst und der am Ende feststehende Abstieg aus der höchsten Spielklasse Niedersachsens glich einer Berg- und Talfahrt – erst kämpfte sich die Lokomotive bis zum Gipfelkreuz, um dann mit reichlich Tempo wieder abwärts in die Tiefe zu rauschen.

Die Arminen hatten in der vergangenen Saison im Herbst kurzzeitig die Tabellenführung

inne, standen zur Winterpause mit 30 Punkten im absolut sicheren Mittelfeld. In der Rückrunde ging dann aber praktisch gar nichts mehr.

Die Mannschaft von Trainer Henrik Larsen holte in der zweiten Saisonhälfte nur noch einen Sieg und zwei Unentschieden – also insgesamt fünf Punkte, zu wenig, um den freien Fall zu stoppen. Mit 35 Zählern stieg man als Vorletzter in die Landesliga ab, was schon 2011 passiert war. „Wir müssen analysieren, ob wir in den beiden Halbrunden zuvor über unseren Verhältnissen gespielt haben“, sagte Arminia-Vorstand Frank Willig nach Saisonende.

Doch in ruhiges Fahrwasser gelangte die Arminia vorerst nicht: Rund zwei Wochen nach dem Ab-

stieg verkündete der Verein zunächst die Trennung von Henrik Larsen. „Wir haben uns dafür entschieden, dass wir andere Wege gehen wollen. Es waren eineinhalb schöne Jahre mit Henrik. Aber nun wollen wir einen Neuanfang“, sagte Willig damals – verbunden mit dem optimistischen Vorausblick, „dass wir positiv in die Landesliga starten und einen guten Kader haben werden“. Zudem endete auch die Zusammenarbeit mit Marko Orsolich. Der Sportliche Leiter teilte mit, dass er in seiner Funktion nicht mehr zur Verfügung steht.

Bei Orsolich änderte sich das in der Sommerpause nicht – aber bei der Trainer-Personalie aber. Eigentlich hatte der SVA schon verkündet, in den Gesprächen für eine Larsen-Nachfolge recht weit zu sein. Nur noch zwei Kandidaten standen in der Auswahl. Doch dann gab es eine Rolle rückwärts: Larsen, der Lokomotivführer, wurde noch einmal zurück an den Gesprächstisch geholt: Mitte Juni war dann der alte auch der neue Trainer. Der Däne musste darüber selber lachen. „Man sieht sich immer zweimal im Leben. So ist der Fußball.“ Auch Willig gab zu: „Das ist schon kurios.“ Jedoch habe es mit anderen Kandidaten nicht gepasst und der Kontakt zu Larsen sei nie wirklich abgerissen gewesen, so der Vorstand.

Nun gibt es also einen Neustart mit einem komplett umgekrempelten Kader in der Landesliga. Anders als

beim Abstieg vor 14 Jahren sei man aber gut aufgestellt, sagt Willig: „Damals haben wir uns am Rande der Insolvenz bewegt, jetzt steht alles auf viel stabileren Beinen.“

Eine Vorgabe zum sofortigen Wiederaufstieg gibt es bei den „Blauen“ nicht. Sollte dem SVA jedoch die direkte Rückkehr in die Oberliga gelingen, dann wäre der erneute Gipfelsturm perfekt.



**FliesenMALIK**  
EINMALIK IN QUALITÄT UND AUSWAHL

**FLIESEN**

Bodenfliesen  
Wandfliesen  
Mosaik  
Designerfliesen  
Großformate  
bis 3 x 1,50 m  
Natursteine  
Terracotta

**BADMÖBEL**

3D-Badplanung  
Sanitärobjekte  
und Accessoires

**AUSSTELLUNG**

über 1500 qm

**BERATUNG**

Fachkompetenz  
seit mehr als  
75 Jahren

**LIEFERSERVICE**

Hannover-Altwarmbüchen | Potsdamer Straße 12 | Tel. 0511 612267  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 / Sa. 9-14 Uhr | [www.fliesen-malik.de](http://www.fliesen-malik.de)

Hannoversche Allgemeine   
Neue Presse 

Marktspiegel

präsentieren im

STADTMUSEUM BURGDORF

· Schmiedestraße 6 ·

DIE GROSSE WELT VON

playmobil®

Diorama Artist Oliver Schaffer

FAMILIEN-  
AUSSTELLUNG  
MIT ÜBER  
5.000 FIGUREN

Öffnungszeiten:  
Fr.-So. 14:00-17:00 Uhr  
[www.vvburgdorf.de](http://www.vvburgdorf.de)

**DIORAMA  
ARTIST**  
OLIVER SCHAFFER

03.05.-03.08.2025



**HINTERE REIHE VON LINKS:**

Maksym Kurupko, Adrian Udovicic, Valent Behluli, Alexander Druzhynin, Ole Bentlage, Denis Rosnowski, Yannick Kranz, Kaan Köse, Finn Scharenberg, Niclas Tanner

**MITTLERE REIHE VON LINKS:**

Marzouk Bouraima, Marlo Smak, Chefcoach Tim-Hendrik Hoffmann, Co-Trainer Mo Kordian, Co-Trainer Nils Weinert, Teammanager Dirk Piechaczek, Fußball-Spartenleiter Sven Othersen, Michael Gerlach, Tim Meier, Justin Hansow

**VORDERE REIHE VON LINKS:**

Benedikt Biehl, Taras Romanchenko, Noah Herhaus, Fiete Hartwig, Thore Thölke, Tom Sehnert, Sean Jeske, Luca Warnecke, Max Zimmermann, Bethel Mensah, Cledwyn Yankson

# Umbruch? „Das ist normal“

Der **SC HEMMINGEN-WESTERFELD** bleibt seiner jugendlichen Linie treu

VON  
MARK  
BODE

Es gibt einen größeren Umbruch beim SC Hemmingen-Westerfeld. Trainer Tim-Hendrik Hoffmann baut beim Landesligisten das Team um. „Das ist völlig normal“, sagt der Coach. Er bewertet den Umbau des Kaders durchaus positiv: „In der Gruppe ist es wichtig, neue Impulse zu setzen“, sagt er. Er hofft, dass das Team nach zuletzt zweimal Rang drei auch in der nächsten Spielzeit vorne mitmischen wird.

„Es wäre super, wenn wir wieder oben anknocken können. Aber es wird nicht einfach, und es müsste für den Erfolg ganz viel stimmen“, sagt Hoffmann. Er möchte für den möglicherweise kurzfristigen Erfolg die grundsätzliche Ausrichtung des Vereins keinesfalls über Bord werfen. „Mit dieser Art des Fußballs werden wir die Identität weiter schärfen.“ Bedeutet: Der Coach setzt besonders auf lernwillige, junge Spieler.

Allerdings gehört mit Christopher Schultz auch ein ganz erfahrener Kicker zum Kader. „Chris ist eine ganz natürliche Autorität. Er gibt seine spielerische Erfahrung weiter und geht auf die jungen Spieler zu“, lobt Hoffmann. Schultz, seit Anfang Juni 36 Jahre alt, hat mit seinen 31 Toren in den 34 Begegnungen maßgeblich zum Erfolg beigetragen. „Eventuell ist es seine letzte Saison. Aber wir

schauen von Jahr zu Jahr“, sagt Hoffmann.

Nicht mehr zum Kader gehören jetzt Oscar Trüller, Niko Kyparissis, Jacob und Jonah Klauenberg, Robin Sarstedt, Luk Slomka, Moritz Dittmann und Maximilian Klein. Aus dem Trainerteam hat sich Marc Klauenberg verabschiedet, der voraussichtlich eine fußballerische Pause einlegt. „Das ist ein schmerzhafter Abgang. Aber der Rest des Trainerteams bleibt beisammen“, sagt Hoffmann. Die Gruppe an Coaches kümmert sich nun um den Kader, zu dem einige Neuzugänge gehören.

Für die Torwartposition haben die Hemminger Thore Tölke für sich gewonnen. Der Schlussmann war zuletzt berufsbedingt in Nordrhein-Westfalen beschäftigt. „Nun kehrt er nach Hannover zurück“, sagt Hoffmann. Außenverteidiger Sean Jeske hätte beim FC Lehrte sogar noch A-Jugend spielen können, war dort aber auch bereits bei den Herren erfolgreich aktiv. Kaan Köse vom TSV Krähenwinkel/Kaltenweide und Maksym Kurupko vom SV Iraklis Hellas sollen den Sturm weiter beleben. Yannick Kranz ist vielseitig als Innenverteidiger oder im defensiven Mittelfeld einsetzbar. Zuletzt spielte er für den SV Arminia Hannover. Der Ex-Gehrdener Valent Behluli ist als Zehner oder Außenstürmer eingepplant. Der auf der linken Seite flexibel einsetzbare Bethel Mensah wechselt vom STK Eilvese nach Hemmingen. Als Sechser ist aus der

eigenen Jugend zudem Fiete Hartwig neu dabei.

In Ramlingen freut sich Hoffmann auf die Chance, mit starker Konkurrenz in den Wettbewerb treten zu können. „Das ist Vorbereitung und Highlight zugleich“, sagt der Trainer. Er hofft, dass das Team nach einer längeren Pause nun frisch starten kann. Und vielleicht gibt es trotz des Umbruchs am Ende ein Erfolgserlebnis.



**FISCH SCHMIDT**

**Frisch- und Räucherfisch**

Hausgemachte Salate und Feinkost  
Grätenfreie Fischfilets  
zum Braten oder Grillen

Seit 1949

f 29352 Großmoor · Tel. 05085-7126  
[www.fisch-schmidt.de](http://www.fisch-schmidt.de)

**Umfassende und kompetente Beratung  
durch Ihren Meisterbetrieb**

Elektroinstallationen jeglicher Art seit 1983 – Immer auf Draht!

**Elektro-Liebau**

<p><b>Elektro Liebau GmbH</b> Ehlbeck 10 30938 Burgwedel</p>	<p><b>Telefon: 05139 / 898644</b> <b>Mobil: 0177 / 8986445</b> Info@elektro-liebau.de</p>	<p><b>Erreichbarkeit</b> Mo – Fr: 07:30 – 16:00 Uhr (Geschäftszeiten nach Vereinbarung)</p>
--	---	---



Debbie Jayne Kinsey

**HINTERE REIHE VON LINKS:**

Co-Trainer Mijo Vareskic, Bastian Gandyra,  
Berkan-Ibrahim Cakir, Zeki Dösemeci,  
Armin Pjetrovic, Souley-Bright Kone,  
Laurenzio Redeker,  
Torwart-Trainer Christian Kuhn

**MITTLERE REIHE VON LINKS:**

Bundesliga-Betreuer Heiko Langreder,  
Richard Mensah, Daniel Stojanov,  
Kris-Lennart Müller,  
Jos Homeier, Sebastian von Kalben,  
Xelat Atalan, Halil Aydemir,  
Betreuerin Katharina Koperschmidt

**VORDERE REIHE VON LINKS:**

Prince-Duah Yeboah, Kostiantyn Panin,  
Murat Saglam, Marc Engelmann,  
Chefcoach Naim Gasmi, Torwart Danijel  
Zobenica, Tugrancan Singin,  
Riccardo Diaco, Gürkan Öney

# Gibt es wieder ein Spektakel?

Der **1. FC WUNSTORF** will Konstanz in sein Spiel und Tiefe in den Kader bringen

VON  
STEPHAN  
HARTUNG

Die Spiele des 1. FC Wunstorf sind langweilig? Nein, das kann man wirklich nicht behaupten. Ganz im Gegenteil! In der vergangenen Saison waren die Partien unter Beteiligung der Auestädter oft richtige Spektakel. Ein Beispiel: Beim SV Newroz Hildesheim, immerhin Tabellenfünfter der Staffel, gewannen die Wunstorfer in der Schlussphase der Saison mit 7:6. Und die Statistik spricht ohnehin für sich: Der FC kassierte 78 Treffer, erziel-

te aber auch 79 Tore. „Das war schon verrückt. Wir haben eine junge Mannschaft, aber einfach nicht konstant genug gespielt. Vorne hatten wir mit unserer Offensive die nötige Durchschlagskraft, aber nach Gegentoren haben wir schnell den Faden verloren“ sagt FC-Trainer Naim Gasmi.

Sein Team schloss die vergangene Spielzeit in der Landesliga als Siebter ab. „Ich bin zu fußballverrückt, um sagen zu können, dass ich damit zufrieden bin – auch wenn ich nach dem vierten Spieltag das Ziel hatte, Siebter zu werden.“ Damals während der Start-

phase der Saison übernahm Gasmi den straukelnden FC und brachte ihn auf Kurs. In den Jahren zuvor war Gasmi als Coach von Türkspor Wunstorf dreimal in Folge aufgestiegen.

Beim 1. FC Wunstorf geht er nun in seine erste volle Saison – und kann den Kader nun so formen, wie er ihn haben möchte. Es versteht sich daher wegen der instabilen Defensive von selbst, wo er mit Blick auf die neue Saison den Hebel ansetzen will. „Unser Kader muss ausgeglichener werden. Wenn jemand ausgefallen ist, hat uns die Breite gefehlt“, sagt Gasmi und erinnert sich daran, „dass wir jedes Mal mit einer anderen Viererkette gespielt haben. Zudem haben drei Torleute jeweils mindestens zehn Spiele gemacht – das gibt es sonst in keiner anderen Liga“, sagt der FC-Trainer.

Die Ausrichtung des 1. FC Wunstorf soll nun sein, einfachen und gradlinigen Fußball zu spielen, der aber auch „attraktiv und kraftvoll“ ist. Apropos Kraft: In der vergangenen Saison habe sein Team viel zu viel Energie aufbringen müssen, um selbst ein Tor zu erzielen. „Dagegen haben wir Treffer kassiert, die billig waren, und es dem Gegner so viel zu einfach gemacht.“ Wenn man fokussiert war, konnte man dagegen auch Spitzenteams wie den STK Eilvese bezwingen. „Wir haben Bock, weiter in der Liga nach vorn zu kommen. Wenn es um etwas geht, ist es doch weitaus spannender.“

Zunächst einmal geht es um etwas beim Gilde Cup – nämlich um den Turniersieg. „Wir freuen uns sehr, dass es geklappt hat und wir bei dieser Veranstaltung mit viel Prestige dabei sein dürfen“, sagt der Coach des 1. FC Wunstorf – und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Wegen unserer Gruppenspiele muss ich den Trainingsplan nun ändern. Aber das mache ich gern.“

Während des Turniers in Ramlingen sollen die Zuschauer einen veränderten FC kennenlernen. Vielleicht gibt es aber auch wieder ein Spektakel mit Beteiligung der Wunstorfer. Was Gasmi auf jeden Fall versprechen kann: Sein Team tritt so auf, wie er das in der Punktrunde sehen will: mit Herzblut und Emotionen. Was das bedeutet? „Dass man sich für seinen Verein und das Trikot, das man trägt, zerreißt.“

Aluhaustüren, Kunststoffhaustüren, Holzhaustüren, Eingangs-  
türen, Terrassentüren, Massivholztür, Holzglastüren, Balkon-  
Stiltüren, Innentüren, Trennwandtüren, Sicherheitstüren, Glast-  
spartüren, Brandschutztüren, Schallschutztüren, Energiespar-  
fen, Stahltüren, weiße-Türen, Schrank-  
Barrierefreie Türen, Bogentüren, farbige Türen, Montage-  
türen, Landhaustüren, Falлтüren, Raumspartüren, Intarsientü-  
ren

Die Ausstellung • [www.goerlitz-tueren.de](http://www.goerlitz-tueren.de)

**görlitz • Türen**  
in Burgwedel-Engensen

Telefon  
05139-  
99 51 0

**Gasthaus & Hotel Bähre**  
Familienbetrieb seit 1898

Genießt den Gilde Cup  
und habt richtig Spaß!

Bei schönem Wetter auch in unserem gemütlichen  
Biergarten.

Betriebsferien  
29.06-17.07

31303 Ehlershausen · Ramlinger Straße 1 · Telefon 05085/98980  
[www.hotel-baehre.de](http://www.hotel-baehre.de)



# Laubinger

Kunsthhaus

Inhaber Tom Laubinger

Ankauf von  
Gold, Silber  
& Pelze

Wallstraße 10  
31303 Burgdorf

Mobil: 0152-17597217

**Ihre Vorteile:**

Kostenlose Beratung,  
Schätzung,  
transparente Abwicklung,  
Bargeld sofort

*Wir beraten Sie gerne  
unverbindlich und  
kostenlos vor Ort*

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
von 10 Uhr bis 18 Uhr



**Alles auf einen Blick:  
Vorrunden, Spieltage und  
Tabellen für den Gilde Cup 2025**

**Sonntag, 6. Juli**

15.00 Uhr: HSC Hannover – OSV Hannover  
17.00 Uhr: SV Ramlingen-Ehlershausen – TSV Godshorn

**Montag, 7. Juli**

18.30 Uhr: SV Arminia Hannover – SC Hemmingen-Westerfeld  
20.15 Uhr: MTV Eintracht Celle – 1. FC Wunstorf

**Donnerstag, 10. Juli**

18.30 Uhr: HSC Hannover – TSV Godshorn  
20.15 Uhr: SV Ramlingen-Ehlershausen – OSV Hannover

**Freitag, 11. Juli**

18.30 Uhr: 1. FC Wunstorf – SC Hemmingen-Westerfeld  
20.15 Uhr: SV Arminia Hannover – MTV Eintracht Celle

**Montag, 14. Juli**

18.30 Uhr: OSV Hannover – TSV Godshorn  
20.15 Uhr: SV Ramlingen-Ehlershausen – HSC Hannover

**Dienstag, 15. Juli**

18.30 Uhr: SV Arminia Hannover – 1. FC Wunstorf  
20.15 Uhr: MTV Eintracht Celle – SC Hemmingen-Westerfeld

**Freitag, 18. Juli/Halbfinale**

18.30 Uhr: Sieger Gruppe A – Zweiter Gruppe B  
20.15 Uhr: Zweiter Gruppe A – Sieger Gruppe B

**Sonntag, 20. Juli/Finale**

16.00 Uhr: Endspiel der beiden Halbfinalgewinner  
Es wird kein Spiel um Platz 3 ausgetragen.

	X	:	:	:
	:	X	:	:
	:	:	X	:
	:	:	:	X
	Verein		Tore	Punkte
1.				
2.				
3.				
4.				

	X	:	:	
	:	X	:	
	:	:	X	
	Verein		Tore	Punkte
1.				
2.				
3.				
4.				

relog.de

**relog**

...Lohnt sich!

relog-lohn GmbH | Albrecht-Thaer-Ring 23  
30938 Burgwedel | Fon 05139 99 93 8-0

Dienstleistungen rund um Lohn und Gehalt

**AUTOHAUS**

**Ford Preugschat**

05139-9930-0

Schulze-Delitzsch-Str. 43  
30938 Großburgwedel

www.ford-preugschat.de